

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung</b> .....	<b>1</b>
	<i>Alexander Teske, Nicolai Schäfer, Frank Schmitz, Ibo Teuber, Christin Benz, Christian Brodowski, Christoff Jenschke, Werner Schregel</i>	
1.1	<b>Definition</b> .....	<b>2</b>
1.2	<b>Hintergründe</b> .....	<b>2</b>
1.2.1	<b>Wissenschaftliche Daten zu Honorärärzten</b> .....	<b>5</b>
1.3	<b>Der Einsatz von Honorärärzten aus der Sicht der Auftraggeber</b> .....	<b>7</b>
1.3.1	<b>Rahmenbedingungen von Krankenhäusern</b> .....	<b>7</b>
1.3.2	<b>Systematisierung der Einsatzmöglichkeiten</b> .....	<b>9</b>
1.3.3	<b>Anlässe für einen Einsatz von Honorärärzten</b> .....	<b>10</b>
1.3.4	<b>Erfolgsfaktoren für den Einsatz</b> .....	<b>12</b>
1.3.5	<b>Maßnahmen der Krankenhäuser</b> .....	<b>13</b>
1.3.6	<b>Der Einsatz von Honorärärzten aus der Sicht eines Verwaltungsdirektors</b> .....	<b>14</b>
1.4	<b>Honorärärztliche Betätigungsfelder</b> .....	<b>15</b>
1.5	<b>Zwischen Klinik und Praxis – Kooperationen jenseits der Sektorengrenzen</b> .....	<b>16</b>
1.5.1	<b>Praxisvertretungen</b> .....	<b>16</b>
1.5.2	<b>Vertretungen im ärztlichen Notdienst</b> .....	<b>18</b>
1.5.3	<b>Niedergelassene Ärzte in der Klinik</b> .....	<b>19</b>
1.6	<b>Persönliche Voraussetzungen und potenzielle Probleme</b> .....	<b>20</b>
1.7	<b>Vorteile und Nachteile – ein vorläufiges Fazit</b> .....	<b>22</b>
1.8	<b>Versorgungsrelevanz – Wozu brauchen wir Honorärärzte?</b> .....	<b>24</b>
1.8.1	<b>Studien</b> .....	<b>26</b>
1.8.2	<b>Prognosen</b> .....	<b>27</b>
1.9	<b>The »Silver-Ager-Locum«</b> .....	<b>28</b>
	<b>Literatur</b> .....	<b>30</b>
<b>2</b>	<b>Juristische Bewertung der honorarärztlichen Tätigkeit</b> .....	<b>31</b>
	<i>Markus Keubke, Nicolai Schäfer, Wolfgang Fries, Friedhelm C. Schmitt, Justus Benzler</i>	
2.1	<b>Einleitung</b> .....	<b>32</b>
2.2	<b>Der Begriff des Honorararztes</b> .....	<b>32</b>
2.3	<b>Status</b> .....	<b>33</b>
2.3.1	<b>Der Honorararzt im Sozialrecht</b> .....	<b>33</b>
2.3.2	<b>Der Honorararzt im Steuerrecht</b> .....	<b>38</b>
2.3.3	<b>Der Honorararzt im Arbeitsrecht</b> .....	<b>39</b>
2.4	<b>Berufsrecht</b> .....	<b>40</b>
2.4.1	<b>Eine Tätigkeit im Umherziehen? Kleiner historischer Exkurs</b> .....	<b>42</b>
2.5	<b>Haftungsrecht</b> .....	<b>45</b>
2.6	<b>Versicherungen</b> .....	<b>47</b>
2.6.1	<b>Berufshaftpflichtversicherung</b> .....	<b>47</b>
2.6.2	<b>Berufsunfähigkeitsversicherung</b> .....	<b>52</b>
2.6.3	<b>Berufsgenossenschaft</b> .....	<b>53</b>
2.6.4	<b>Private Unfallversicherung</b> .....	<b>54</b>

2.6.5	Krankenversicherung .....	55
2.6.6	Rechtsschutz .....	58
2.7	Im Beruf mobil und im Alter pleite? – Das Lokalisierungsprinzip .....	60
	Literatur .....	61
<b>3</b>	<b>Betriebswirtschaftliche Fragestellungen für Honorarärzte .....</b>	<b>63</b>
	<i>Klaus Schneider, Frieder Rock</i>	
3.1	Die Existenzgründung .....	64
3.1.1	Etablierte selbstständige Existenzformen für Ärzte .....	65
3.1.2	Kreditwürdigkeit und Businessplan .....	65
3.1.3	Werbung .....	68
3.1.4	Versicherungen .....	68
3.1.5	Personal .....	69
3.1.6	Weiterführende Informationen .....	70
3.1.7	Minijobber .....	70
3.2	Investition und Finanzierung .....	71
3.2.1	Kreditlaufzeiten .....	71
3.2.2	Leasing .....	72
3.2.3	Investitionsabzugsbetrag .....	72
3.3	Buchführung und Einnahmen-Überschuss-Rechnung (EÜR) .....	73
3.3.1	Einnahmen-Überschuss-Rechnung (EÜR)/Buchführung .....	73
3.4	Steuern .....	80
3.4.1	Steuerarten .....	80
3.4.2	Honorarärztliche Tätigkeit im Ausland – steuerliche Aspekte .....	82
3.5	Honorarärztliche Kooperationen in Form einer Kapitalgesellschaft .....	83
3.5.1	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) .....	84
3.5.2	Die englische Limited (Ltd.) .....	84
3.5.3	Die Unternehmergesellschaft haftungsbeschränkt (UG) .....	86
3.6	Genossenschaften im Gesundheitswesen – Organisationsformen für Honorarärzte .....	87
3.6.1	Einführung .....	87
3.6.2	Die Genossenschaft – mehr als nur irgendeine Rechtsform .....	87
3.6.3	Genossenschaften im Gesundheitswesen .....	88
3.6.4	Genossenschaften im Vergleich zu GbR, Partnerschaftsgesellschaft und GmbH .....	89
3.6.5	Honorarärztegenossenschaft .....	89
	Literatur .....	96
<b>4</b>	<b>Der erste Auftrag .....</b>	<b>97</b>
	<i>Nicolai Schäfer, Christian Brodowski, Stefan Sladky, Jochen Jouaux, Elisabeth Graben, Florian Hentschel, Karin Noodt, Constance Rumpel-Sodoma, Werner Schregel, Dieter Pietsch, Vera Maria Kühne</i>	
4.1	Jeder hat seine Geschichte .....	98
4.2	Akquise und Werbung .....	100
4.3	Vermittlungsagenturen .....	101
4.3.1	Aufgaben im Wandel .....	104
4.4	Erfahrungsberichte .....	107
4.4.1	Ärztin für Allgemeinmedizin, Ärztin für Chirurgie .....	107

4.4.2	Klinischer Notfallmediziner .....	107
4.4.3	Anästhesistin, Intensivmedizinerin .....	109
4.4.4	Anästhesistin .....	110
4.4.5	Honorararzt mit Tätigkeit in der ambulanten Anästhesie .....	112
4.4.6	Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe .....	113
4.4.7	Fachärztin für Chirurgie .....	116
	Literatur .....	118
<b>5</b>	<b>Qualität im Honorararztwesen .....</b>	<b>119</b>
	<i>Nicolai Schäfer</i>	
5.1	Akzeptanz und Schwächen von »QM« .....	120
5.2	Zurück auf Null – die Honorararztstätigkeit aus dem Blickwinkel des QM .....	121
5.3	Die Qualität des Honorararztes – Corporate Behaviour .....	122
5.3.1	Corporate Behaviour und weiche Faktoren .....	123
5.4	Qualität der Akquise und der Vermittlung .....	124
5.5	Qualität des Auftraggebers .....	125
5.6	Ein Zertifikat für Honorarärzte .....	128
	Literatur .....	130
<b>6</b>	<b>Als Honorararzt im Ausland .....</b>	<b>131</b>
	<i>Alexander Teske, Michael Ulrich Füssel, Michael Weber, Birgit Rößner, Christian Mau</i>	
6.1	Einleitung .....	132
6.2	Österreich .....	133
6.3	In Großbritannien .....	135
6.4	Als deutscher Anästhesist in Frankreich .....	138
6.5	Weitere Länder .....	142
6.5.1	Schweiz .....	142
6.5.2	Finnland .....	142
6.5.3	Niederlande .....	143
	<b>A Anhang: Kopiervorlagen und Musterbögen .....</b>	<b>145</b>
	<b>Weiterführende Literatur .....</b>	<b>155</b>
	<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>159</b>